

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Dirk Sonnenwald [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Magdeburg: Wichmann</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Hochmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18216611</p>
---	--

Beschreibung

Vorderseite: Auf einem Dreibogen stehend die Jungfrau Maria mit Lilienzepter in der Rechten und segender Linken, über der Brust ein Spruchband mit S MARIA. Links kniet der Heilige Mauritius (Moritz) mit Palmzweig, rechts Erzbischof Wichmann mit Krummstab.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.57 g; Durchmesser: 37 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1160-1192
	wer	
	wo	Halle (Saale)
Hergestellt	wann	1160-1192
	wer	
	wo	Magdeburg
Beauftragt	wann	
	wer	Wichmann von Seeburg (1115-1192)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Hermann Dannenberg (1824-1905)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	

wer Wichmann von Seeburg (1115-1192)
wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Deutschland

Schlagworte

- Brakteat
- Christliche Ikonographie
- Geistlicher Fürst
- Heiliger
- Hochmittelalter
- Mittelalter
- Münze
- Silber

Literatur

- A. Suhle, Das Münzwesen Magdeburgs unter Erzbischof Wichmann 1152-1192 (1950) 35 Nr. 28.
- H. Dannenberg, Ein Fund niederdeutscher Brakteaten, Zeitschrift für Münz-, Siegel- und Wappenkunde, NF (1859-1862) 299 Nr. 66.
- M. Mehl, Münz- und Geldgeschichte des Erzbistums Magdeburg im Mittelalter (2011) Nr. 175 (immer dieses Stück)..